

Der CHRONOS Werkzeugkasten

Demografiefeste Gerüstbauunternehmen

Stehen derzeit noch ausreichend Fachkräfte zur Verfügung, so wird in Zukunft die Nachwuchsgewinnung für kleine und mittelständische Bau- und Handwerksbetriebe schwerer. Ältere Beschäftigte scheiden aus dem Betrieb altersbedingt aus. Der Nachwuchs bleibt aus, wenn der Betrieb nicht aktiv etwas unternimmt. Umso wichtiger ist es, den heutigen Beschäftigten mit möglichst belastungsfreien Arbeitsbedingungen den Verbleib in der Baubranche zu ermöglichen.

Ungefähr 8.443 Beschäftigte im Gerüstbau gehen bis zum Jahr 2026 in den Ruhestand. Das sind circa 30,7 % der bundesweit Beschäftigten im Gerüstbau. Im Gegensatz dazu schaffen 187 Auszubildende pro Jahr ihre Prüfung zum Gerüstbauer / zur Gerüstbauerin. Daraus ergibt sich ein Defizit von ca. 4.000 bis 5.000 Fachkräften. (Quelle: Vortrag Bundesfachtagung Gerüstbau 2012 | Podiumsdiskussion zum Thema „Fachkräftemangel“ vom 09.06.2011)

Der Bedarf an qualifizierten, leistungsbereiten, gesunden und motivierten Beschäftigten ist anhaltend ein wichtiges Thema und wird die Handwerksbetriebe zukünftig noch mehr beschäftigen. Vor diesem Hintergrund stellen sich gute Gerüstbaubetriebe heute schon altersstabil auf. Diese Betriebe schaffen für ihre Beschäftigten alters- und altersgerechte Arbeitsbedingungen, damit sie möglichst lange ihre Erfahrungen in den Betrieb einbringen können, im Idealfall bis zum Erreichen des Rentenalters. Diese Betriebe gestalten zudem für die jüngere Generation Arbeitsbedingungen, die langfristige, attraktive Perspektiven im Unternehmen aufweisen sowie ihre beruflichen Kompetenzen fördern.

Aber wie gewährleisten Gerüstbauunternehmen, dass die bestehende, älter werdende Belegschaft bis zur Rente beständig und gesund ihren Beruf ausüben kann? Welche Kenntnisse sind zur Mitarbeiterbindung und zur Fachkräftegewinnung in den Betrieben vorhanden und werden vor allem heute schon umgesetzt?

Mit einer neuen Artikelserie berichten wir über die Möglichkeiten einer demografiestabilen Arbeitsgestaltung durch gesunde

Arbeitsplätze, mitarbeiterorientierter Führung und einer guten Arbeitsorganisation. Es werden passgenaue Werkzeuge für erforderliche innovative arbeitsorganisatorische, qualifikatorische und personalpolitische Maßnahmen nach und nach vorgestellt. Dabei werden die unternehmerischen Handlungsfelder wie Arbeitsorganisation, Arbeitsgestaltung, Arbeitsschutz und betriebliche Gesundheitsförderung, Personalführung und -entwicklung mit einbezogen. Insbesondere erhalten interessierte Gerüstbaubetriebe Antworten auf die wichtigen Fragen:

- **Nachwuchsförderung und Personalentwicklung:** „Gute Fachkräfte werden rar – woher bekommen wir unseren qualifizierten Nachwuchs und wie binden wir ihn an uns?“
- **Organisation:** „Wie sorgen wir für eine gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung?“
- **Sicherer Betrieb:** „Arbeitsschutz im Gerüstbau – In der Praxis umsetzbar?“
- **Gesunder Betrieb:** „Gesund altern im Gerüstbau – wie schaffen wir das?“

Als Ergebnis einer dreijährigen Projektarbeit liegt speziell für die Bauwirtschaft ein Demografie-Werkzeugkasten vor, der bereits in der Praxis erprobt wurde und umgesetzt wird. Interessierte Gerüstbaubetriebe kommen mit den Werkzeugen ihrer unternehmerischen Verantwortung nach und können gleichzeitig Ausfallquoten und Krankheitszeiten senken, Arbeitsabläufe effizienter gestalten, Beschäftigte binden und schließlich die eigene Wettbewerbsfähigkeit sichern.

Der CHRONOS-Werkzeugkasten steht den Handwerksbetrieben in Form von Broschüren und online unter www.chronos-projekt.de/projekt/ergebnisse kostenlos zur Verfügung.

Nacheinander werden die Inhalte des Demografie-Werkzeugkastens in den nächsten Ausgaben separat vorgestellt. In der nächsten Ausgabe lernen Sie das erste Werkzeug zur gesundheitsförderlichen Arbeitsgestaltung kennen.

Weitere Informationen erhalten Sie von der uve GmbH für Managementberatung. Gern beantwortet Frau Anika Klug-Winter Ihre Fragen.

WEITERE INFORMATIONEN

uve GmbH für Managementberatung

Anika Klug-Winter, Dipl. Betriebswirtin (FH)
Kalckreuthstr. 4 ■ D-10777 Berlin
Tel. +49 30 31582-464 ■ Mobil +49 178 5366164
Fax +49 30 31582-400 ■ www.uve.de



zertifiziert nach den Qualitätskriterien der Gesellschaft für Qualität im Arbeitsschutz mbH

Anzeige

HÖVELBRINKS
INGENIEURBÜRO FÜR KONSTRUKTIVE GERÜSTBAU - LÖSUNGEN

PLANUNG UND BERECHNUNG
VON GERÜSTBAUKONSTRUKTIONEN
SONDERKONSTRUKTIONEN
UNTERNEHMENSBERATUNG GERÜSTBAU
SCHULUNGEN UND SEMINARE
GUTACHTEN

Heiner Hövelbrinks Dipl.-Ing. (FH) VDI, DVS
Tel. 0 29 52 - 24 36 E-Mail heiner.hoebelbrinks@t-online.de
Internet www.hhoebelbrinks.de